

JUNGDESIGNERIN EVA MOSER

MIT **21** IN DIE TRIENNALE

Die Nachwuchsdesignerin Eva Moser wurde erst kürzlich ausgewählt, um die Freie Universität Bozen bei der Triennale in Mailand zu vertreten. So kann sie einem breiten Fachpublikum ihren schicken Ökoschmuck präsentieren.

Von Barbara Tilli



A

Aufgewachsen am Oberwieser Hof in Algund, umgeben von blühenden Apfelwiesen, begann Eva Moser schon als kleines Kind, in der elterlichen Garage nach Gerümpel zu suchen. Stück für Stück wühlte sie sich durch die kleinen Dinge des Alltags, die sie auch heute noch faszinieren. Ganz nebenbei entstanden so schon früh kleine Schmuckstücke aus Papier, Stoff, Leder oder Filz. Viele davon trug sie selbst, andere verschenkte sie gerne an Freunde und Familie. Die tragende Idee dahinter: individuelle Geschenke für passende Charaktere. Jede Halskette, jeder Ring ein Einzelstück und unverwechselbar. Nach ihrer Ausbildung am Humanistischen Gymnasium „Beda Weber“ in Meran entschloss sie sich für das Kunst und Design-Studium an der Uni Bozen. „Die solide Grundausbildung am Gymnasium und die dort erlernten Sprachen ermöglichten es mir, mich kreativ zu verständigen, mich zu entfalten und erleichterten mir die Entscheidung



*Le Monde
Die Zeit
L'Unità
The Times
Il Corriere della Sera
La Gazzetta dello Sport*

zum Kunststudium“, erklärt Eva und „falter“ dabei ihre Beine - genauso wie ihre aus Zeitungspapier designten Ringe - sorgfältig zu einem Schneidersitz.

INFOHAPPEN IN KLEINEN „INFO RINGEN“

„Die aus Zeitungspapier gefertigten Ringe sind Unikate. Das Material, das ich dafür verwende, stammt aus dem Alltag“, erklärt Eva. „Was wertlos erscheint und nicht zum Schmücken gedacht ist, wird so verarbeitet, dass es am Ende eben doch schmückt. Dabei gilt es, das Material

neu zu entdecken und zu erfahren. Papier wird ständig und überall benutzt, vor allem aber verschwendet.“ Außerdem sind Zeitungen Informationsträger und die darin enthaltenen Informationen brauchen Zeit zum Verarbeiten, fügt sie hinzu. Das Tragen der Ringe entpuppt sich somit als „Informationshappen“, der es dem Träger des Ringes ermöglicht, selbst zu bestimmen, wann er bereit ist, die Information zu verarbeiten. Tag für Tag pressen unzählige Walzen Informationen aller Art auf Papier. Der Informationsüberfluss der Gegenwart als Teufelskreis oder

eben als kreisrunder Ring am Finger. Die so genannten Info_Ringe, die nur aus einem kleinen Teil einer Zeitung bestehen, setzen sich aus in Streifen geschnittenem Zeitungspapier zusammen, das mit Kleber bestrichen, gefaltet, gerollt und am eigenen Finger modelliert wird. Durch den Kleber erweisen sich die Info_Ringe sogar als wasserfest. Sie tragen Informationen aus den verschiedensten Zeitungen, darunter auch *Die Zeit*, *Il Corriere della Sera*, *La Gazzetta dello Sport*, *L'Unità*, *The Times* und *Le Monde*. Zeitung lesen einmal anders.

AUF DU UND DU MIT DEN EDLEN TROPFEN SÜDTIROLS

Vom 14. Mai bis zum 11. Juni wird an der Südtiroler Weinstraße tief in die Weinkeller geschaut: Die „5. Südtiroler WeinstraßenWochen – Vino in Festa“ laden zum Genuss von Wein, Wissen, Kultur und Unterhaltung.

Inspirierende Menschen, spannende Events, stيلة Inszenierung und außergewöhnliche Veranstaltungsorte gewähren vom 14. Mai bis zum 11. Juni 2011 tiefe Einblicke in die Südtiroler Weinwelt und machen die „5. Südtiroler WeinstraßenWochen“ zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art. Vier Wochen lang überraschen die 15 Gemeinden an der Südtiroler Weinstraße mit Veranstaltungen rund um das Thema Wein. Weinkenner, -Liehaber oder solche, die es werden wollen, bekommen hier die Gelegenheit, im direkten Kontakt mit Weinbauern, Experten, Sommeliers und Kellermeistern, ihr Wissen rund um den Wein zu erweitern, Weinkultur zu erleben – oder einfach nur den einen oder anderen edlen Tropfen in geselliger Atmosphäre zu genießen. Außergewöhnliche Plätze wie historische Burgmauern, romantische Schlösser oder architektonische Besonderheiten bieten dafür den passenden Rahmen. Ob Genuss-theater, Wein & Musik in der Strehlbürg, große Vergleichsverkostungen oder spannende Weinseminare – die einzigartigen Wein-Veranstaltungswochen bestechen durch eine gelungene Mischung aus Wein, Kultur, Wissen, Gastronomie und Unterhaltung.

Das Programm der Südtiroler WeinstraßenWochen mit allen Veranstaltungen und Terminen gibt es unter www.suedtiroler-weinstrasse.it.



SCHMÜCKENDE UNIKATE AUS ZEITUNGSPAPIER

Der eine Ring, der erste seiner Art, befand sich an Evas Finger, als Professor Kuno Prey, ehemaliger Dekan an der Universität Bozen, ihn entdeckte und neugierig danach fragte. Ein Ring, nicht aus Gold und auch nicht der antiken Schmiedekunst entsprungen, nein, sondern ein „Info_Ring“, wie Eva meint. Der Professor war von ihrem Entwurf fasziniert und schlug vor, weitere Exemplare anzufertigen und die Ringe bei „Arriva il Design – Design kommt“, einer Ausstellung in Neumarkt, zu präsentieren. „Dabei wurden im traditionellen Ortskern von Neumarkt leerstehende Geschäfte und Schaufenster zu einem unkonventionellen Ort, an dem lokaler Charme mit Kunst und Design eine Symbiose eingehen“, erklärt die heimatverbundene Jungdesignerin. „Der Reiz liegt bei bereits eingefahrenen Mustern, diese neu zu beleben und zu erfahren.“ Diese Ausstellung liegt mittlerweile ein Jahr zurück. Seitdem hat Eva an die 20 derartige „Zeitungspapierringe“ angefertigt.

TRIENNALE: DAS TREFFEN DER GROSSEN TALENTE

Die ganz große Bühne für ihre „Info_Ringe“ steht ab 26. Mai in Mailand bereit: Eva wurde ausgewählt, sich bei der Ausstellung „Fashion In Paper“ im Rahmen der Triennale zu beteiligen. Dabei stellen die 100 besten Jungdesigner Italiens ihre Produkte der Designerwelt vor. Junge Talente erhalten dort die Gelegenheit, ihre vollkommen recycelbaren Objekte einem interessierten Publikum zu präsentieren. Die Ausstellung rückt dabei die beiden großen Themen Nachhaltigkeit und Ästhetik in den Mittelpunkt. Unter den Besuchern werden sich auch renommierte Unternehmer aus den Branchen des Designs, der Mode und Kommunikation befinden. Bei derartigen Anlässen mischen sich jede Menge Talentspäher unter die Besucher. „Fashion In Paper“ wird nicht nur in Mailand, sondern auch in Rom, Florenz und Madrid fortgeführt und stellt somit eine Wanderausstellung dar. Für Eva ist dies eine große Gelegenheit, sich mit anderen Jungdesignern auszutau-



EVA MOSER

Geboren am 28. Oktober 1989 in Meran, aufgewachsen und wohnhaft in Oberplars, Algund

Nach dem Besuch des Humanistischen Gymnasiums in Meran Ausbildung in Kunst und Design an der FUB Bozen mit den Schwerpunkten visuelle Kommunikation und Produktdesign

Derzeitige Beschäftigung mit ihrer Diplomarbeit. Thema: Entwurf einer Karaffe, die das Wasser portionsweise verwirbelt, um es vitaler und folglich gesünder verabreichen zu können.

Mit 6 Ausstellungsstücken ist die Burggräflerin bei der „Fashion in Paper“, einer Veranstaltung mit den besten Jungdesignern Italiens im Rahmen der Triennale di Milano vertreten.

schen, Erfahrungen zu sammeln und sich neu inspirieren zu lassen. Künstler, Modeschöpfer und Designer aus aller Welt werden in der Modemetropole zusammentreffen und ein unglaublich kreatives Potpourri an Ideen hervorbringen. „Bei der Triennale dabei sein zu dürfen bedeutet für mich, einen weiteren Sprung Richtung Designerwelt, einen weiteren Schritt persönlicher Entfaltung. Trotz allem ist es mir wichtig, dass meine Kreationen nicht nur vor das große Publikum kommen, sondern auch den Nachbarn von nebenan faszinieren“, erklärt Eva. Das Feedback von Familie und Freunden, sowie Gäste des eigenen Familienbetriebes ist ihr daher sehr wichtig. Sie sind die Personen, die sie inspirieren und begleiten.

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

„Was die Zukunft bringt? Den Zufall, würde ich sagen, und zwar in Form eines großen gestalterischen Mittels“, erklärt Eva beinahe schon sybillinisch. Zur Zeit tüftelt sie noch an ihrer Diplomarbeit, aber „das Erlernen der alten Goldschmiedekunst und das Verarbeiten von Gold, Silber und Platin würden mich schon reizen. Zurück in den Handwerksberuf, zurück zu den Ursprüngen. Eine Lehre zum Goldschmied wäre nicht ausgeschlossen“, überlegt sie. Egal wie es kommen mag, einige Weichen für die Zukunft hat sie schonmal gestellt. Denn ein Echo auf ihre schmückende Ökokunst wird es während der Wanderausstellung allemal geben. ●



The Times / Die Zeit / Le Monde / Il Corriere della Sera



„FASHION IN PAPER“

26. Mai bis 05. Juni 2011, Museo del Design, Viale Alemagna, 6 Triennale di Milano

La Gazzetta dello Sport